

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
Amt 66	S0390/20	02.11.2020
zum/zur		
F0218/20 Fraktion DIE LINKE, Stadtrat Karsten Köpp		
Bezeichnung		
Weiße Zick-Zack-Linien an abgesenkten Bordsteinen		
Verteiler		Tag
Der Oberbürgermeister		24.11.2020

Zu den in der Stadtratssitzung am 08.10.2020 gestellten Fragen in der Anfrage F0218/20 möchte die Stadtverwaltung wir folgt antworten.

1. Von welchen GWA-Gruppen wurden in diesem Jahr zu jeweils welchem Zeitpunkt Vorschläge für neue Markierungen an abgesenkten Bordsteinen eingereicht?

Bis zum heutigen Tag hat nur die GWA Werder Ende September Vorschläge und eine Prioritätenliste eingereicht

2. Wie wurde mit den einzelnen Vorschlägen verfahren und was kann zum derzeitigen Bearbeitungsstand ausgeführt werden?

Die Vorschläge der GWA-Gruppen werden von der unteren Straßenverkehrsbehörde geprüft und bei begründeten Anregungen/Forderungen eine straßenverkehrsbehördliche Anordnung erstellt. Auf Basis dieser Liste wurde bereits eine Anordnung für zwei Zick-Zack-Linien erteilt und diese auch umgesetzt. Die abschließende Prüfung ergab, dass es für die weiteren Vorschläge keine straßenverkehrsrechtlichen Begründungen gibt.

3. An welchen Orten wurden im laufenden Jahr neue Markierungen an abgesenkten Bordsteinen in Magdeburg aufgebracht?

Nach Anordnung durch die untere Straßenverkehrsbehörde wurden in der Hegelstraße/Einsteinstraße und in der Jakobstraße (Höhe Nr. 40) sowie in der Zollstraße 1 und 4 diese Markierungen aufgebracht.

4. In welcher Höhe wurden in 2020 finanzielle Mittel für neue Markierungen an abgesenkten Bordsteinen aufgewendet?

Für die Umsetzung der von der GWA beantragten Markierungen sind bisher ca. 220,00 Euro Personal- und Sachkosten des Bauhofes entstanden.

5. In welcher Höhe stehen in diesem Jahr noch finanzielle Mittel zur Verfügung, um neue Markierungen an abgesenkten Bordsteinen aufzubringen?

Für alle noch in diesem Jahr angeordneten Verkehrszeichen (Beschilderungen und Markierungen) stehen für die Pflichtaufgabenerledigung ausreichend finanzielle Mittel zur Verfügung.

Dr. Scheidemann